

SOMMER
2025

GEMEINDE
s c h w y z

GMEINDSPOSCHT



- 10 ARTENFÖRDERUNG
Schulkinder gestalten Lebensturm
- 18 DORFBACH
Grösste Baustelle in Betrieb
- 25 MUSEUMSNACHT
Buntes Unterhaltungsprogramm

PERSONALINFORMATION

EINTRITTE

Sarah Weber, Sachbearbeiterin Bildung	April 2025
Stefanie Henggeler, Sachbearbeiterin Administration Liegenschaften	August 2025
Reto Kälin, Sachbearbeiter Liegenschaften und Grundstücke	August 2025
Stefan Probst, Rektor/Leiter Abteilung Bildung	August 2025
Elina Schuler, Kaufmännische Lernende	August 2025

AUSTRITTE

Kathrin Schelbert, Sozialarbeiterin	April 2025
Nicole Burri, Dienststellenleiterin Asylwesen	Mai 2025
Anja Epp, Sachbearbeiterin Steuern	Juni 2025
Andrea Strüby, Sachbearbeiterin Fürsorgesekretariat	August 2025
Fabio Zihlmann, Kaufmännischer Lernender	August 2025
Hugo Zeberg, Hauswart Schulkreis Lücken	August 2025
Robert Schilter, Mitarbeiter Friedhof	September 2025

SCHWYZ IST JETZT AUCH AUF SOCIAL MEDIA AKTIV!

Die Gemeinde Schwyz hat ihre Kommunikationskanäle erweitert und ist neu auf den beiden Social-Media-Plattformen LinkedIn und Instagram präsent. Damit möchten wir die Schwyzer Bevölkerung noch direkter und niederschwelliger über das vielfältige Leben in unserer Gemeinde informieren, ihr Interesse an politischen Aufgaben und Mandaten wecken und ein Bewusstsein für die Herausforderungen und das Wesen unserer Gemeinde schaffen.

Folgen und sich inspirieren lassen

Werden Sie Teil unserer Social-Media-Gemeinschaft! Ihre Meinungen, Ideen und Anregungen sind uns wichtig – gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Gemeinde.





WIR FREUEN UNS ÜBER DIE DEUTLICHE ZUSTIMMUNG DER SCHWYZER BEVÖLKERUNG.

Andy Tschümperlin,
Ressortvorsteher Bildung

ZEITINTENSIVE DEMOKRATISCHE WEGE

Mit 3'098 Ja-Stimmen von insgesamt 3'796 gültigen Stimmen haben die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schwyz am 18. Mai 2025 den Ausgaben für den Schulraumpavillon im Schulkreis Ibach deutlich zugestimmt. Fast 82 Prozent unterstützen damit den Antrag des Schwyzer Gemeinderats. Dieses klare Resultat freut mich und meine Ratskolleginnen und -kollegen und wir danken für die Unterstützung.

Ein solches Ergebnis ist nicht selbstverständlich – ihm gehen unzählige Stunden Arbeit voraus. In unserer direkten Demokratie gestalten sich politische Prozesse oft langatmig und herausfordernd. Die Lehrpersonen aus Ibach haben bereits im April 2024 mit einem Appell auf die knappe Raumsituation für das Schuljahr 2024/25 aufmerksam gemacht. Der Schulrat beschloss daraufhin in der Juni-Sitzung 2024 die Budgetierung von zwei zusätzlichen Schulräumen mit Gruppenzimmern.

Weil die Ausgabenkompetenzen des Gemeinderats überschritten wurden, entschied dieser in der letzten Sitzung vor

den Sommerferien 2024, das Geschäft zurückzustellen. Die Abteilung Liegenschaften erhielt den Auftrag, das Vorhaben weiter zu konkretisieren. Am 29. November 2024 beschloss der Gemeinderat die Ausgabenbewilligung. Mit Kosten von über 700'000 Franken musste diese Vorlage noch der Schwyzer Stimmbevölkerung unterbreitet werden. Weil der Abstimmungsprozess mit einem gewissen zeitlichen Vorlauf verbunden ist, erfolgte die Abstimmung erst im Mai 2025.

Nach diesem positiven Entscheid arbeiten nun alle an der zeitlich knapp getakteten Realisierung des Pavillons. Die seit einem Jahr benötigten Schulräume können nun zum Start des kommenden Schuljahrs im Schulraumprovisorium bezogen werden.

Ein grosses Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden der Gemeinde Schwyz für ihr Engagement bei der raschen Umsetzung von Lösungen und der gesamten Bevölkerung für den Respekt gegenüber den demokratischen Abläufen.



GROSSZÜGIGE GESTE FÜR JUNGE MENSCHEN

Dank dem Testament eines kinderlos verstorbenen Schwyzers konnten junge Menschen ihren Aus- oder Weiterbildungswunsch realisieren.

Vor einigen Jahren hinterliess ein kinderloser Schwyzter testamentarisch einen Betrag von gut 120'000 Franken für die Aus- und Weiterbildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den Gemeinden Schwyz, Muotathal und Illgau. Vier Beitragsberechtigte mit Migrationshintergrund erwähnte er gleich selbst namentlich; alle haben in der Zwischenzeit eine handwerkliche Berufsausbildung absolviert.

Für die Vergabe der restlichen Mittel setzte der Gemeinderat Schwyz einen dreiköpfigen Beirat ein. Dieser prüfte insgesamt 43 Gesuche, 3 davon aus der Gemeinde Muotathal und 2 aus der Gemeinde Illgau. 27 davon konnten vorbehaltlos gutgeheissen werden. Den jungen Menschen wurde so ermöglicht, die finanzielle Last für ihre Zweitausbildung, für die Weiterbildung im erlernten Beruf oder gar für ein Studium zu tragen. 16 Gesuchen konnte aus verschiedenen Gründen nicht entsprochen werden.

Der Beirat ist erfreut, dass dem Wunsch des Erblassers entsprechend 31 Aus- und Ausbildungsbeiträge von durchschnittlich knapp je 4'000 Franken ausgerichtet werden konnten. Die vermachten Mittel sind nunmehr aufgebraucht, jedoch sinnvoll und im Sinne des grosszügigen Testators eingesetzt worden.

AUSBLICK AUF DIE VERANSTALTUNGEN DER MUSIKSCHULE

Musizierende, Musiklehrpersonen, Eltern und Musikbegeisterte: Wir alle freuen uns auf die anstehenden Sommerferien nach einem tollen und abwechslungsreichen Musikschuljahr.

Wir wünschen Ihnen erlebnisreiche und erholsame Sommerferien und freuen uns darauf, Sie bald an der Musikschule Schwyz begrüßen zu dürfen.

Auch im neuen Schuljahr 2025/26 erwartet uns eine Fülle von Konzerten, Darbietungen und Events – vom ersten Auftritt am Samichlauskonzert über das gemeinsame Musizieren an den Ensemblekonzerten bis hin zur gemütlichen Stubete ist für jeden Geschmack und jedes Niveau die passende Auftrittsplattform dabei. Die ersten geplanten Konzerte sind bereits auf unserer Website www.musikschuleschwyz.ch unter der Rubrik «Veranstaltungen» aufgeschaltet. Auch während dem Jahr lohnt sich ein regelmässiger Blick auf die Website der Musikschule Schwyz, wo Sie alle Informationen zu unseren Events und Konzerten von und für Gross und Klein finden.

Kontakt

Musikschule Schwyz, 041 819 07 96
oder musikschule@gemeindeschwyz.ch

Jetzt anmelden

Möchten Sie selbst aktiv werden und ein Musikinstrument erlernen? Dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung via Onlineformular auf unserer Website:



DIENSTJUBILÄEN AN DER MUSIKSCHULE



Trix Zumsteg
10 Dienstjahre



Marcel Burgener
20 Dienstjahre

WIR GRATULIEREN!



Von links nach rechts: Andrea Inglin, Silvia Föhn, Yvonne Letter, Patricia Lenzlinger, Patrizia Bapst, Sonja Holdener, Heidi Wyrsh, Denise Schürmann, Martina Ziltener, Eva Ettel, Karin Küttel, Carmela Kessler, Brigitte Walker, Monica Gwerder, Maya Geis, David Bürgi. Es fehlt Cornelia Tschümperlin.

WIR GRATULIEREN ALLEN LEHRPERSONEN HERZLICH ZUM JUBILÄUM UND BEDANKEN UNS FÜR IHREN WERTVOLLEN EINSATZ!

35 Jahre Silvia Föhn, Rickenbach; Patricia Lenzlinger, Herrengasse

30 Jahre Karin Küttel, Lücken; Martina Ziltener, Seewen;
Heidi Wyrsh, Ibach

25 Jahre Denise Schürmann, Rickenbach; Andrea Inglin, Lücken

20 Jahre Brigitte Walker, Ibach; Eva Ettel, Ibach

15 Jahre Patrizia Bapst, Seewen; Monica Gwerder, Lücken;
Yvonne Letter, Lücken; Sonja Holdener, Lücken;
Cornelia Tschümperlin, Lücken

10 Jahre Maya Geis, Seewen; David Bürgi, Rickenbach;
Carmela Kessler, Herrengasse

SILVIA FÖHN – SEIT 35 JAHREN MIT ENGAGEMENT, HERZBLUT UND LEIDENSCHAFT IM DIENSTE DER KINDERGARTENKINDER

Silvia Föhn begann ihre Karriere im August 1985 im Kindergarten Ibach. Nach einer Familienpause kehrte sie 1996 in den Schuldienst zurück und bereichert seither wieder den Alltag der Kindergartenkinder in den Schulkreisen Herren-gasse und Rickenbach. Silvia ist herzlich, fröhlich, engagiert, humorvoll, unterstützend, hilfsbereit und eine tolle Kollegin. Nebst der Arbeit im Kindergarten ist ihr Engagement für das Präventionstheater «Stopp – ich gahs go säge» hervorzuheben. Silvia ist sportlich aktiv, Mitglied im Damenturnverein Schwyz und macht Pilates. Für ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank ist Silvia immer zu haben. Ihre Grossmutterrolle erfüllt sie mit grosser Freude, Stolz und Hingabe.

PATRICIA LENZLINGER – 35 JAHRE IM TEXTILEN GESTALTEN

Nach ihrer Ausbildung als Handarbeitslehrerin am Theresianum in Ingenbohl begann 1989 die Laufbahn von Patricia Lenzlinger bei der Gemeindeschule Schwyz in Ibach. Nach 4 Jahren im Schulhaus Lücken und einem Urlaubsjahr arbeitete sie ab 1995 mit vollem Herzen als Fachlehrperson für Textiles Gestalten in verschiedenen Schulkreisen. Seit dem Schuljahr 2023/24 kann Patricia ihr Pensum im Schulhaus Herrengasse abdecken. Dank ihrer Bemühungen ist das Schulhaus immer wieder schön geschmückt, sei es durch die Arbeiten der Kinder oder durch ihre Plotterkenntnisse, mit denen sie jeweils das Jahresmotto sichtbar macht. Einen Ausgleich zum Berufsalltag findet Patricia in ihren vielen Hobbys: Nähen, Reisen, ätherische Öle, Fasnacht, Garten und vieles mehr.

KARIN KÜTTEL – 30 JAHRE FRÖHLICHE FLEXIBILITÄT

Vor 30 Jahren, am 1. August 1995, startete Karin Küttel im Schulkreis Lücken mit ihrer ersten 1. Klasse. Dank ihrer Hilfsbereitschaft und Fröhlichkeit wurde sie im Team sofort herzlich aufgenommen. Im Schuljahr 2001/02 gönnte sie sich einen unbezahlten Bildungsurlaub und gründete bald darauf eine Familie. Auch mit drei kleinen Kindern unterrichtete sie stets und war punkto Schulstufe und Schulkreis sehr flexibel. Innerhalb der Schule setzt sich Karin für die Sensibilisierung gegenüber sexueller Gewalt ein und ausserhalb engagiert sie sich im Verein «S'Chlefele läbt», wobei sie das «Chlefele» natürlich auch in die Schulzimmer bringt.

HEIDI WYRSCH – NACH 30 ERLEBNISREICHEN JAHREN IN DEN RUHESTAND

Im Jahr 2025 feiert Heidi Wyrsh ihr 30-jähriges Dienstjubiläum. Seit dem 1. August 1993 bringt sie den Schülerinnen und Schülern des Schulkreises Ibach mit grossem Engagement das Einmaleins bei. Zwischendurch nahm sie sich zwei Auszeiten für die Kindererziehung, um dann ab 2000 in Teilzeit und ab 2005 wieder voll durchzustarten. Heidi ist nicht nur eine engagierte Lehrerin, sondern auch eine leidenschaftliche Sopranistin im Gemischten Chor Schwyz. Sie ist eine Familienfrau, liebt ihren Hund und verbringt ihre Auszeiten gerne im Camper. Bei den Nüsslern ist sie sehr aktiv und sie geniesst den «Bänkliabig». Ihr Sohn ist übrigens auch Lehrer – der Apfel fällt nicht weit vom Stamm! Auf Ende Schuljahr hin geht Heidi Wyrsh nun in Frühpension: es ist Zeit, den Rotstift gegen den Wanderstock und das Klassenzimmer gegen die grosse, weite Welt zu tauschen. Wir danken Heidi für den langjährigen Einsatz und wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!

MARTINA ZILTENER – 30 JAHRE IMMER GUT GELAUNT

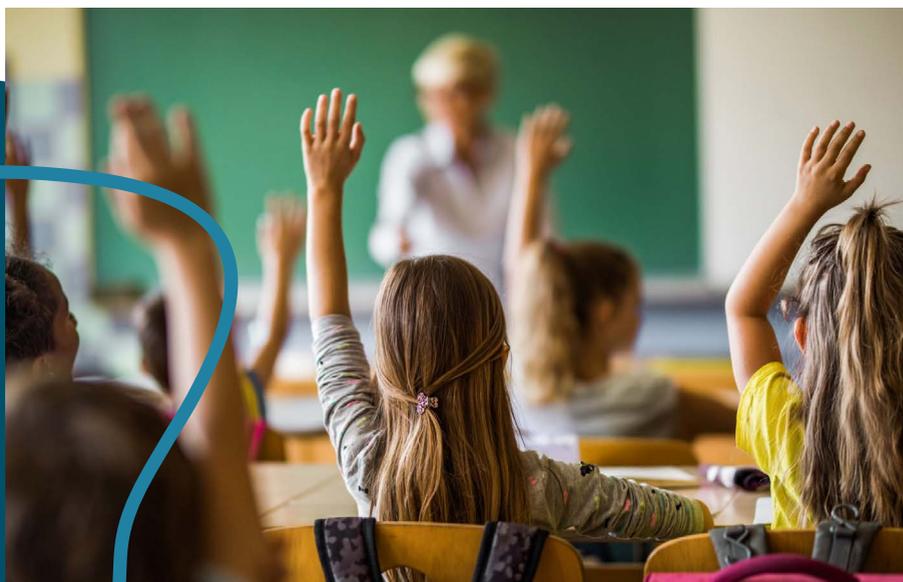
1995 startete Martina Ziltener ihre berufliche Laufbahn als Klassenlehrerin der Unterstufe im Schulhaus Herrengasse; seit 2007 gehört sie zum Team Seewen, wo sie als Fachlehrperson in verschiedenen Klassen der Mittelstufe 1 tätig ist. Der Englischunterricht liegt ihr besonders am Herzen. Bei dessen Einführung auf der Primarstufe wirkte sie aktiv in der kantonalen Projektgruppe mit und leitete die entsprechenden Kurse für Lehrpersonen. Martina Ziltener prägt den Schulalltag und leistet mit ihrer Kompetenz und Einsatzbereitschaft viel für die Gemeindeschule Schwyz. Sie freut sich auf ihre neue/alte Aufgabe als Klassenlehrerin ab dem kommenden Schuljahr. In ihrer Freizeit spielt Martina leidenschaftlich gern Tennis, liebt Italien im Sommer und die Bündner Skipisten im Winter. Für einen Jass mit Freunden und Familie ist sie immer zu begeistern.

DENISE SCHÜRMANN – 25 JAHRE VOLLER KREATIVITÄT UND EINSATZ

In ihrer Freizeit engagiert sich Denise Schürmann in der Hasen-Rott Lauerz und zeigt damit ihre Vielseitigkeit und ihren Humor. Seit August 2000 bringt sie diese Eigenschaften auch als Handarbeitslehrerin in Rickenbach und zeitweise in Ibach ein. Nach kurzer Familienzeit im Jahr 2012 kehrte sie mit Schwung, Elan und vielen Ideen zurück in den Schuldienst. Denise ist äusserst kreativ und lebt für das Fach Textiles und Technisches Gestalten. Sie engagiert sich im Unterrichtsteam, ist offen für Zusammenarbeit, übernimmt Arbeitsgruppen-Aufgaben im Schulkreis, leitet die Bibliothek und entwickelte das Projekt «Fit und stark fürs Leben» mit. Ihre hilfsbereite, anpackende, fröhliche und humorvolle Art wird im Team von allen geschätzt.

ANDREA INGLIN – 25 JAHRE VOLLER ENERGIE UND ELAN

Nach einem KV im Reisebüro und der Ausbildung zur Primarlehrerin startete Andrea Inglin 1995 der Gemeindeschule Schwyz als Stellvertreterin in den Schulkreisen Herrengasse, Ibach und Rickenbach. Ihre Zuverlässigkeit und ihr trockener Humor wurden schnell geschätzt. Am 1. August 1998 übernahm sie ihre eigene Klasse. Die Mittelstufe 2 war immer ihr Ding. Ihre Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern begleitet sie eng beim Übertritt in die Oberstufe. Andrea war viele Jahre als Praxislehrperson im Einsatz. Zweimal nahm Andrea eine Auszeit, die sie für ihre Leidenschaften – das Reisen, fremde Kulturen und Kulinarik – sowie für die Weiterbildung nutzte.



Über viele Jahre mit Herzblut im Lehrberuf engagiert – getragen von Zusammenhalt und gemeinsamem Vorankommen.

ÖKOLOGISCHER LEBENSRAUM

Gemeinsam mit drei Schulklassen aus dem Schulhaus Herrengasse gestaltete der Leiter des Friedhofs der Gemeinde Schwyz, Paul Baggenstos, einen Lebensturm für Pflanzen und Tiere.

Ein Lebensturm besteht aus einem holzigen Grundgerüst, das mehrere Etagen umfasst. Im und um den Turm werden Pflanzen und Gehäuse für Lebewesen angebracht. Ziel eines Lebensturms ist es, Tieren Schutz und dauerhaften Lebensraum zu bieten, zur Artenförderung beizutragen, die Biodiversität zu fördern und insgesamt einen ökologischen Nutzen abzuwerfen. In der Schweiz gibt es bereits über 50 solcher Türme – und auch die Gemeinde Schwyz besitzt nun einen!

Paul Baggenstos hatte bereits seit längerem die Idee, die freien Flächen auf dem Gemeindefriedhof sinnvoll umzunutzen, und stiess dabei auf den Lebensturm. Das Konzept hat ihn begeistert, und mit dem Interesse der Schule, aktiv an diesem Projekt mitzuwirken, fiel die Entscheidung für die Erstellung eines Lebensturms leicht.

Während der Turm aufgestellt und mit ersten Pflanzen für ein dynamisches Erscheinungsbild ausgestattet wurde, sammelten rund 60 Schulkinder passende Naturmaterialien und verarbeiteten diese zu einem geeigneten Unterschlupf für verschiedenste Tiere. Daraus entstanden Bienenhotels, Nistkästen für Fledermäuse, Kistchen mit Holzwohle oder Tontöpfli als Lebensraum für Insekten und alles, was kriecht und fliegt. In den letzten Wochen vor den Sommerferien wurde der Turm schrittweise mit dem Material befüllt – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Das Projekt lässt sich damit optimal mit dem 2-Jahres-Motto «Natur pur» des Lehrplans 21 vereinbaren.

Alles ist bereit: Spazieren Sie über den Friedhof, bestaunen Sie den Turm auf nur einem Quadratmeter Fläche und erleben Sie, wie sich die Natur darum entfaltet.



Naturvielfalt auf einem Quadratmeter auf dem Friedhof der Gemeinde Schwyz.



KLASSENLAGER IN KÖNIZ: EINE WOCHEN LANG ENTDECKEN

Bericht von Jarom, Klasse 6a, Schulkreis Lücken

Am Montag fuhren wir um 7.10 Uhr mit dem Zug nach Luzern, wo wir ins KKL für eine Führung durch das Gebäude und den Konzertsaal gingen. Danach ging es weiter nach Köniz zu unserem Lagerhaus. Dort richteten wir uns ein und spielten Spiele.

Am Dienstag besuchten wir die Berner Altstadt, wo alle aus der Klasse eine der vielen Sehenswürdigkeiten der Altstadt vorstellten. Am Nachmittag durften wir unter der Führung von Nationalrat Dominik Blunschy das Bundeshaus bestaunen. Als Abschluss erkundeten wir in 2-3er-Gruppen für eine Stunde die Stadt. Am Abend gab es ein mega feines Essen und das alltägliche Abendprogramm.

Am Mittwoch besuchten wir das Zentrum Paul Klee und malten ein eigenes Gemälde. Anschliessend gingen wir zum Berner Münster, wo wir ein wenig Mattenenglisch lernten.

Am Donnerstag liefen wir der Aare entlang bis zur Gurtenbahn. Nachdem wir mit der Bahn hochgefahren waren, assen wir unsere Mittagsverpflegung und bestiegen den Aussichtsturm. Nach ein paar Stunden liefen wir den Berg – oder eher Hügel – wieder hinunter. Zurück im Lagerhaus gab es einen Galaabend mit Unterhaltung und einem grossartigen Abendessen.

Am Freitag standen wir eine halbe Stunde später auf und putzten nach dem Frühstück das Lagerhaus. Um 12 Uhr traten wir die Heimreise an und um 15 Uhr waren wir mit den Gedanken an die neuen Erlebnisse müde und glücklich wieder zuhause.



STARKE MÄDCHEN AN DER POWERWOCHE!

Die Powerwoche – eine Woche voller Kreativität und Gemeinschaft – fand in den Frühlingferien erneut grossen Anklang. Das alle zwei Jahre von der Kinder- und Jugendanimation (KJA) Schwyz durchgeführte Angebot richtet sich an Mädchen aus der Gemeinde und wurde auch dieses Mal mit Begeisterung aufgenommen.

Das Programm war sehr vielseitig gestaltet und reichte von sportlichen über kreative bis hin zu kulinarischen Angeboten. Einige Workshops konnten vom Team der KJA Schwyz geleitet werden, für andere wiederum wurden externe Powerfrauen hinzugezogen, um den Mädchen möglichst hochwertige Kurse zu bieten. So wurde zum Beispiel der Beatmaking-Workshop von der lokalen Musikerin Laura Nucha geleitet. Im hauseigenen Tonstudio lernten die Teilnehmerinnen, aus welchen Komponenten ein Song zusammengestellt wird und wie diese zusammenspielen müssen, damit aus den Einzelteilen ein Ganzes entsteht. Zum

Schluss des Workshops erstellten die Mädchen ihren eigenen, experimentell-sphärischen Track.

Unter professioneller Anleitung etwas herstellen konnten sie auch im Töpfer-Atelier von Sonja Schmitter in Ibach. Von Grund auf lernten die Teilnehmerinnen, wie mit Material, Farbe und Hitze umgegangen werden muss, damit aus einfachem Ton ganze Kunstwerke entstehen können. Die Mädchen erfreuten sich an den eigens kreierte Schalen und Figuren, die sie nach dem Brennen im Ofen mit nach Hause nehmen konnten.

Weitere Angebote während der Woche waren von sportlicher Natur, wie das Selbstverteidigungsprogramm PALLAS, das Bouldern in der Spinnerei oder der Tanzkurs mit einstudierter Choreografie. Kreativ-kulinarisch ging es hingegen beim Herstellen von Seifen und Badekugeln, beim Graffiti-Sprayen, Mocktails-Mixen und Cakepops-Backen zu und her. Nicht zuletzt wurde auch eine Aussenwand der Trubebude mit einem neuen Graffiti bestückt. Für Abwechslung während der ganzen Woche war gesorgt.



Dies gilt auch für das leibliche Wohl – das Team der KJA Schwyz stellte jeweils Znüni sowie Zvieri zur Verfügung und kochte mittags eine stärkende Mahlzeit. Umrahmt wurde die Woche vom offenen Atelier, das jeweils nachmittags frei zur Verfügung stand.



Das Team der KJA ist mit der Powerwoche sehr zufrieden. Die Projektleiterinnen Michelle Birchler und Sophie Kilian ziehen ein positives Fazit und freuten sich besonders über die Gemeinschaft, die in der Woche zwischen den Mädchen entstanden ist. Ähnlich sieht es Teilnehmerin Meret: «Ich fand es toll, andere Mädchen kennenzulernen und diese Woche gemeinsam zu erleben.»



Eindrücke einer vielseitigen und gelungenen Powerwoche der KJA Schwyz, die erneut von begeisterten Mädchen besucht wurde.

MEHR NATUR FÜR DAS SEERÜTI: SCHULAREAL WURDE UMGESTALTET

Während der Frühlingsferien wurde auf dem Gelände der Schulanlage Seerüti ein besonderes Projekt umgesetzt: Teile der Umgebung wurden ökologisch aufgewertet – ein Gewinn für Natur, Schule und Bevölkerung.

Die Idee dazu stammt von einem engagierten Team bestehend aus Lehrpersonen und der Schulhauswartung. Das Projekt wurde im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) geplant und umgesetzt. Die Albert Koechlin Stiftung mit dem Projekt «(G)Artenvielfalt Innerschweiz» unterstützte die Aufwertung mit einem grosszügigen Beitrag. Die Planung erfolgte durch die Suisseplan Ingenieure AG und die Umsetzung durch die Kündig Baumschulen AG.

Ein besonderer Fokus galt der Förderung der Biodiversität: So wurden nicht nur Blumenwiesen, Obstbäume, Stauden und Kletterpflanzen gepflanzt, sondern auch ökologische Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhäufen, Holzbeigen oder Sandlinsen angelegt. Diese schaffen wertvolle Rück-

zugsorte für Insekten, Reptilien und Kleinsäuger. Auch die Tierwelt aus der Luft kommt nicht zu kurz: Im Rahmen des parallel umgesetzten Mauersegler-Projekts wurden neun Nistkästen für Mauersegler und sechs für Fledermäuse montiert – ein klares Zeichen für den Schutz bedrohter Arten.

Das Projekt reicht über den reinen Naturschutz hinaus

Der Schultag kann neu draussen auf dem Aussenplatz mit Sitzsteinen beginnen, der Morgenkreis findet vermehrt im Freien statt. Auch der Unterricht wird verstärkt nach draussen verlagert. Beobachtungsaufträge zur neu gestalteten Umgebung fördern das Forschen, Entdecken, Erleben sowie das bewusste Wahrnehmen mit allen Sinnen. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen



Das Projekt schafft neue Lernräume im Freien.

dabei aktiv Verantwortung für ihre Umgebung. Bereits vor den Frühlingsferien haben alle Erst- und Zweitklässlerinnen und -klässler im Schulzimmer Kürbisse, Melonen, Gurken und Sonnenblumen angesät. Nach den Ferien wurden die selbst gezogenen Setzlinge in die Hochbeete verpflanzt. Ergänzend dazu werden Kartoffeln, Mais und verschiedene Kräuter gesetzt. Mit grosser Spannung beobachten die Kinder das Wachstum der Pflanzen und hoffen auf eine reiche Ernte – möglichst ohne Schneckenbefall.

Das Projekt vereint ökologische Aufwertung mit der Gestaltung attraktiver Aufenthaltsbereiche und trägt so zur Förderung der Artenvielfalt und zur erlebbaren Natur auf dem Schulareal bei.



BIODIVERSITÄT IM SIEDLUNGSRaum

Die Albert Koechlin Stiftung sowie Pro Natura bieten kostenlose Beratungen zur naturnahen Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons an. Die Bevölkerung wird dadurch motiviert und befähigt, die Biodiversität im eigenen Umfeld gezielt zu fördern.

Gartencoaches der Albert Koechlin Stiftung

Im Rahmen des Projekts «(G)Artenvielfalt Innerschweiz» hat die Albert Koechlin Stiftung regionale (G)Artencoaches ausgebildet. Diese bieten individuelle Beratungen direkt vor Ort an – abgestimmt auf die jeweiligen Anliegen der Gartenbesitzenden.



ANMELDUNG
UNTER:



BONJOUR NATURE von Pro Natura

Im Rahmen einer Testphase bietet Pro Natura telefonische Erstberatungen oder Beratungen vor Ort zur naturnahen Gartengestaltung an. Zudem besteht die Möglichkeit, den eigenen Naturgarten zertifizieren zu lassen – als sichtbares Zeichen für gelebte Biodiversität im Siedlungsraum.



ANMELDUNG
UNTER:



ERFOLGREICHE SAATGUT- UND STAUDENVERTEILAKTION

Pünktlich zum Frühlingsbeginn verschenkte die Gemeinde Schwyz am 26. April 2025 im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) 300 schmetterlingsfreundliche Stauden und 10 kg Saatgut für eine Blumenwiese oder ein Wildstaudenbeet. Die Albert Koechlin Stiftung mit dem Projekt «(G)Artenvielfalt Innerschweiz» unterstützte das LEK-Projekt zur Förderung der Biodiversität und der naturnahen Gestaltung von Gärten und Balkonen grosszügig.

Am Wochenmarkt konnten sich die Marktbesucherinnen und -besucher nicht nur über die vielen einheimischen Produkte freuen, sondern am Stand der Gemeinde Schwyz auch von einer kompetenten Pflanzen- und Gartenberatung profitieren. Durch die Ak-

tion werden schon bald in vielen privaten Gärten und auf Balkonen attraktive einheimische Pflanzen blühen – kleine wertvolle Naturparadiese und Refugien für unsere Insekten. Das erfolgreiche Projekt soll im Jahr 2026 wiederholt werden.



Stand des LEK der Gemeinde Schwyz.

AUFS WASSER MIT RÜCKSICHT: NATURFREUNDLICH AUF DEM LAUERZERSEE UNTERWEGS

Der Sommer ist da und zieht zahlreiche Menschen an den Lauerzersee. Doch das hohe Personenaufkommen stellt für Wildtiere eine grosse Herausforderung dar. Der Lauerzersee mit seinem angrenzenden Schilf beheimatet eine vielfältige Tierwelt, darunter Vögel und Fische. Stand-Up-Paddlerinnen und -Paddler können durch einfache Verhaltensweisen dazu beitragen, die Störungen für Wasservögel und andere Wildtiere zu minimieren. Die Kampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht» zeigt mit vier Verhaltensregeln auf, wie Stand-Up-Paddlerinnen und -Paddler und weitere Wassersportler rücksichtsvoll auf dem Wasser unterwegs sein können.





BRANDGEFÄHRLICH!

Lithium-Ionen-Akkus sind heute in zahlreichen Alltagsgeräten verbaut, beispielsweise in Smartphones, E-Zigaretten oder E-Bikes. Oftmals befinden sie sich auch in weniger offensichtlichen Produkten, etwa in sprechendem Spielzeug, musikalischen Grusskarten oder kabellosen Kopfhörern. Diese Geräte werden häufig irrtümlich mit dem Hauskehricht entsorgt. Dabei gehen nicht nur wertvolle Rohstoffe verloren – beschädigte oder falsch entsorgte Akkus stellen auch ein erhebliches Brandrisiko dar.

Akkus und Elektrogeräte sind deshalb stets fachgerecht zu entsorgen. Die Rückgabe ist an allen Verkaufsstellen in der Schweiz kostenlos möglich. Akkus, Elektrogeräte sowie E-Zigaretten können kostenlos bei der Wertstoff-Sammelstelle Wintersried entsorgt werden.

Weitere Informationen und Hinweise zur Erkennung von Elektrogeräten finden Sie unter:

www.brandgefaehrlich.ch

Kostenloser Recycling-Sack für Vapes

Einweg-E-Zigaretten können kostenlos mit dem Vape Recycling Bag entsorgt werden. Einfach online bestellen, befüllen und in den Briefkasten legen – die Post holt ihn ab. Jetzt kostenlos bestellen unter: www.vape-recycler.ch



KEHRICHTSÄCKE BITTE ERST AM SAMMELTAG RAUSSTELLEN

Leider kommt es immer wieder vor, dass Abfallsäcke bereits Tage vor der geplanten Sammlung abgestellt werden. Dies zieht Wildtiere wie Füchse, Marder oder Vögel an, die sich nachts oder in den frühen Morgenstunden an den Abfällen in den Säcken vergreifen. Dabei entsteht oft nicht nur am Bereitstellungsort ein grosses Chaos; auch die Nachbarschaft ist von der illegalen Fremdentsorgung betroffen.

Wie kann das Problem gelöst werden?

Stellen Sie Ihren Abfallsack am Sammeltag erst möglichst kurz vor 7 Uhr beim Sammelplatz Ihrer Liegenschaft bereit oder benützen Sie Sammelbehälter mit Deckel oder Container für die Bereitstellung Ihrer Kehrichtsäcke. Sie können sich auch zusammen mit Ihrem Nachbarn ein Sammelbehältnis besorgen. So schützen Sie Ihren Kehrichtsack vor Tieren und unerwünschten Zwischenfällen. Bitte stellen Sie den Sack erst am Sammeltag bereit. Müssen Sie Ihren Abfallsack beispielsweise infolge Ferienabwesenheit dringend loswerden, können Sie diesen auf der Wertstoff-Sammelstelle Wintersried entsorgen.



DORFBACH: STRASSENSANIERUNG UND HOCHWASSERSCHUTZPROJEKT

Seit Anfang 2025 sind die umfassenden Bauarbeiten an der Dorfbachstrasse in Kombination mit dem Hochwasserschutzprojekt am Dorfbach am Laufen. Die beiden Teilprojekte werden eng miteinander koordiniert und durch zwei parallel arbeitende Baugruppen der gleichen Baufirma vorangetrieben. Mit dem Ziel einer möglichst reibungslosen Projektabwicklung hat der Bezirk Schwyz die Bauherrschaft für den Dorfbach der Gemeinde Schwyz übertragen.

Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen wie engen Platzverhältnissen, Grabentiefen von über drei Metern, angrenzenden Bauten und einer anspruchsvollen Baustellenlogistik verlaufen die Arbeiten bislang planmässig und sind zeitlich auf Kurs.

Teilprojekt Dorfbachstrasse

Da ein Grossteil der bestehenden Strassen- und Werkleitungsinfrastruktur das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hat, wird die Dorfbachstrasse inklusive Werkleitungen vollständig erneuert und das Trennsystem eingeführt. Derzeit befinden sich die Arbeiten auf Höhe des Restaurants Mythen. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse und des Umfangs der Massnahmen ist es unumgänglich, die

Strasse im jeweiligen Baustellenabschnitt für den gesamten Verkehr zu sperren (inklusive Fussgängerinnen und Fussgänger). Teilweise sind die Liegenschaften entlang der Dorfbachstrasse bis zu drei Monaten nur zu Fuss erreichbar.

Das aktuell brach liegende Grundstück gegenüber der Sammelstelle Dorfbach mit einer Fläche von rund 6'000 m² dient während der Bauarbeiten an der Dorfbachstrasse als Installationsplatz. Zusätzlich stehen den Anstösserinnen und Anstössern auf dem Areal rund 50 provisorische Parkplätze zur Verfügung. Das baustellenbedingte Umleitungskonzept hat sich bislang gut bewährt. Zwei Ausweichstellen wurden wenige Wochen nach

Start der Bauarbeiten nochmals leicht angepasst, um den Verkehrsfluss weiter zu verbessern.

Teilprojekt Hochwasserschutzprojekt

Beim Hochwasserschutzprojekt am Dorfbach wurde im Abschnitt Gütschweg der zuvor überdeckte Dorfbach auf einer Länge von rund 60 Metern offengelegt. Die stark beschränkten Platzverhältnisse zwischen den angrenzenden Hausfassaden stellten dabei hohe Anforderungen an Präzision, Geschick und Fingerspitzengefühl des Baggerführers.

Mythenquelle

Momentan befindet sich die Bautätigkeit innerhalb der Grundwasserschutzzone der Mythenquelle. Deshalb sind die öffentlichen Laufbrunnen im Ortskern Schwyz mit der Hinweistafel «Kein Trinkwasser» beschriftet. Dieser Zustand dauert voraussichtlich bis Ende August 2025.

Stand und Ausblick der Bauarbeiten

Aktuell überschneiden sich die beiden Teilprojekte unterhalb des Restaurants Mythen. Von dort aus werden sie gemeinsam koordiniert und entlang der Dorfbachstrasse in Richtung Spritzenhaus weitergeführt. Dieser

Abschnitt ist besonders aufwändig, da zur Verlegung des Bachs in die Dorfbachstrasse zunächst alle Werkleitungen umzulegen sind, um den notwendigen Platz zu schaffen. Ziel ist es, das Hochwasserschutzprojekt bis Ende 2025 abzuschliessen. Die Arbeiten an der Dorfbachstrasse selbst setzen sich bis zur Abzweigung Mangelegg fort und sollen voraussichtlich bis Ende 2026 abgeschlossen sein. Im kommenden Jahr ist zusammen mit der Strassensanierung zudem der vollständige Umbau der Sammelstelle Dorfbach in eine moderne Unterfluranlage vorgesehen. Ebenfalls werden die Grünflächen auf dieser Platzfläche aufgewertet.

Die Baustelle ist für das Projektumfeld mit einschneidenden Einschränkungen verbunden. Bei den bisherigen Arbeiten konnte die Gemeinde auf eine breite Unterstützung der Betroffenen zählen. Die Gemeinde Schwyz schätzt das bisher entgegengebrachte Verständnis und die konstruktive Zusammenarbeit aller Anwohnerinnen und Anwohner sowie Verkehrsteilnehmenden.



Enge Platzverhältnisse am Dorfbach machen das Projekt besonders anspruchsvoll.



BAUM FÜR DIE GANZE GEMEINDE – IHRE HILFE IST GEFRAGT!

Auch in diesem Jahr soll unser Hauptplatz wieder in festlichem Glanz erstrahlen: Ein prächtiger Christbaum von 10 bis 15 Metern Höhe wird vorweihnachtliche Stimmung ins Dorf zaubern. Schon jetzt machen wir uns auf die Suche nach einem geeigneten Baum – und freuen uns über Ihre Unterstützung! Haben Sie einen passenden Baum in Ihrem Garten oder kennen Sie jemanden, der einen spenden möchte? Der Werkdienst der Gemeinde nimmt Ihre Hinweise oder Tipps gerne entgegen – telefonisch unter 041 811 36 60.



RÖBI GEHT IN PENSION

Robert Schilter, angestellt bei der Gemeinde Schwyz seit 1990, tritt nach 35 treuen Dienstjahren als Mitarbeiter der Werkgruppe und auf dem Friedhof in den Ruhestand.

Wir danken Röbi für die tolle Arbeit in all den Jahren und wünschen ihm für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.

Von links nach rechts: Paul Baggenstos, Leiter Friedhof; Röbi Schilter; Jean-Claude Balmer, Abteilungsleiter Tiefbau. Es fehlt Alois Fallegger, Leiter Werkdienste.

WENN DIE NACHTRUHE VON 22 UHR BIS 6 UHR VON ALLEN RESPEKTIERT UND AUF EINANDER RÜCKSICHT GENOMMEN WIRD, PROFITIERT DIE GANZE SCHWYZER BEVÖLKERUNG.

Peppino Beffa,
Gemeindepräsident



GEMEINSAM FÜR RUHIGE NÄCHTE IM DORFKERN

In letzter Zeit häufen sich im Zentrum von Schwyz Meldungen über Nachtruhestörungen – sei es durch lautes Gegröle oder Lachen im Hinterdorf, entlang der Reichsstrasse oder rund um den Hauptplatz. Vielfach sind sich die Verursachenden nicht bewusst, dass auch Bewohnende oder Gäste im Dorfkern schlafen.

Aufhebung der Polizeistunde bedeutet nicht Aufhebung der Nachtruhe

Mit der Anpassung des Gastgewerbegesetzes per 1. Januar 2021 wurde die Beschränkung der Öffnungszeiten von gastgewerblichen Betrieben oder Anlässen von 24 Uhr bis 5 Uhr aufgehoben (Polizeistunde). Seither kann jeder Gast- oder Anlassbetrieb die Öffnungszeiten nach den eigenen Bedürfnissen gestalten.

Personen, die eine Betriebsbewilligung (Gastbetriebe) beziehungsweise eine Einzelanlassbewilligung (Festbetriebe) erhalten, tragen die Verantwortung, dass im Betrieb oder am Anlass sowie in der unmittelbaren Umgebung Ruhe, Ordnung, Sicherheit und

Hygiene gewährleistet sind. Insbesondere ist dafür zu sorgen, dass die Nachtruhe der umliegenden Nachbarschaft nicht durch die mit Tanzveranstaltungen und Musikdarbietungen verbundenen Immissionen wie Lärm oder Gerüche gestört wird. Besuchende von Gastbetrieben und Veranstaltungen sollen beim Verlassen des Lokals sowie im Freien Ruhe bewahren und unnötige Lärmimmissionen vermeiden. Der Betriebsinhaber trägt die Verantwortung, dass dies eingehalten wird. Bei Veranstaltungen im Dorfkern oder in der Nähe von Wohngebieten ist ab 22 Uhr die Musikanlage respektive die Lautstärke von Livemusik spürbar zu reduzieren und ab 2 Uhr auf maximal 93 dB(A) zurückzustellen.

Bei Nichtbefolgung dieser Regelungen kann die Polizeipatrouille gemäss dem Gesetz über das kantonale Strafrecht Bussen in der Höhe von 100 Franken aussprechen. Zudem kann der Gemeinderat gemäss dem Gastgewerbegesetz zum Schutz der Gesundheit und der Jugend oder zur Aufrechterhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit Auflagen erlassen.

RÜCKBLICK

OSTER-SCHNITZELJAGD BEGEISTERTE

Trotz Regen liessen sich über 300 grosse und kleine Abenteurerinnen und Abenteurer nicht aufhalten.

Die 6. Oster-Schnitzeljagd war ein voller Erfolg! Während die Hasen der Hasen-Rott Lauerz das Dorf bevölkerten, knobelten sich die Teilnehmenden durch spannende Rätsel, spielten sich von Posten zu Posten und wurden am Ende mit einer kleinen Überraschung belohnt. Auch das Tele 1 war vor Ort und berichtete über den tollen Event. Ohne die tolle Unterstützung von Vegan Schwyz, Baum Schwyz, der Dance Company, der IG Spielplatz, der Ludothek Schwyz, der Feuerwehr Schwyz, der Hasen-Rott Lauerz sowie der Schwyzer Samariter wäre dieser Anlass nicht möglich gewesen.



NEUER PRÄSIDENT, NEUES KAPITEL: RÜCKBLICK AUF DIE 20. GENERALVERSAMMLUNG

An der 20. Mitgliederversammlung des Vereins Gemeinsam für unsere Gemeinde (GfuG) trafen sich rund 50 Mitglieder im Forum der Schweizer Geschichte. Präsident Dominic Zaalberg blickte nach der interessanten Führung von Gertrud Stauffacher (gespielt von Monika Schmidig Römer) auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück – mit Highlights wie dem Gmeindszmorgä, dem Christchindli-märcht, dem Dorf-Fyrabig und natürlich dem JamFo, das 2024 zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlockte. Mit grossem Dank wurde Dominic nach sechs Jahren als Präsident verabschiedet – neu übernimmt Dave Heinzer das Präsidium. Benno Schürpf gab ebenfalls seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt und wurde für sein grosses Engagement verdankt. Mit Christian Grüter wurde ein neues Vorstandsmitglied gewählt und Philipp Zehnder wurde als Revisor für ein weiteres Jahr bestätigt. Das Vereinsjahr ist bereits in vollem Gange und die Vorfreude auf die erste Tavolata im September gross.

Werden Sie Mitglied

Mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von bloss 20 Franken unterstützen Sie unseren Verein.

gfug 

Gemeinsam für unsere
Gemeinde Schwyz



FRÜHSTÜCK MIT HERZ: DAS GMEINDSZMORGÄ BRINGT SCHWYZ ZUSAMMEN

Das traditionelle Gmeindszmorgä auf der Hofmatt zog auch dieses Jahr wieder viele Schwyzer an, mit einem neuen Rekord von rund 500 Besucherinnen und Besuchern. Bei Kaffee, knusprigen Gipfeli und gemütlichem Beisammensein wurde der Schwyzer Dorfkern zum Treffpunkt für Jung und Alt. Organisiert vom Verein GfuG ist das kostenlose Frühstück längst zu einem beliebten Dorfanlass geworden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen, aufgedeckt und mitgeplaudert haben!



AUSBLICK

PREMIERE IN SCHWYZ: DIE ERSTE TAVOLATA LÄDT ZUM GENIESSEN EIN



Am 6. September 2025 verwandelt sich der Schwyzer Dorfkern zum ersten Mal in eine grosse, gemeinsame Festtafel. Vom Hauptplatz bis ins Hinterdorf servieren zwölf Gastronomiebetriebe kulinarische Köstlichkeiten – begleitet von Livemusik, Strassenkunst, Kinderaktionen und vielem mehr. Die Tavolata verbindet Genuss, Begegnung und Kultur mitten im Dorf und lädt von 11 bis 24 Uhr zum Verweilen ein. Auch bei schlechtem Wetter findet der Anlass statt – dann mit Musik und Programm in den Beizen. Ein Fest für alle Sinne – für Gäste, Einheimische und alle, die Schwyz von seiner schönsten Seite erleben wollen!

**Mehr Informationen sind
auf der GfuG-Website zu finden:**

www.gfug.ch/tavolata



FREILICHTKOMÖDIE AUF MOBILER WANDERBÜHNE IM SEEBAD SEEWEN

Die Kulturkommission der Gemeinde Schwyz unterstützt die Compagnia Za-Zà auf ihrer Schweizer Sommertournee und präsentiert Molières «Tartuffe» oder «Der Heuchler» – einen Klassiker der Theaterliteratur. Diesen spielt die Kompanie unter dem Sternenhimmel auf einer mobilen Wanderbühne als dynamisches Bewegungstheater mit allen Bestandteilen des italienischen Ur-Theaters: Livemusik, körperbezogener Komik, Witz und Tanz. Doch es gibt auch poetische, traumhafte und leise Momente. Za-Zàs Version von «Tartuffe» zeigt eine auffallende, explosive Welt, in der närrischer Spass und eiskalte Strategie, Liebe, Unschuld und mutige Geständnisse ebenso wie List und Hinterlist aufeinandertreffen; eine Welt, die zwischen Sein und Schein, Höhenflug und Absturz schwankt.

«Tartuffe» ist eine tiefe Komödie voller Situationskomik und inhaltlicher Sprengkraft. Die Thematik der Komödie ist hochaktuell: Die Titelfigur Tartuffe – ein Scheinheiliger – weiss die menschliche Verführbarkeit zur

Machterlangung zu nutzen. So wird eine kleine Hausgemeinschaft, die für die Welt steht, getäuscht. Diese stellt sich jedoch mit Witz und Leidenschaft der drohenden Machtergreifung durch den Heuchler entgegen.

In der Compagnia Za-Zà finden 8 Künstlerinnen und Künstler aus diversen Sprachbereichen und Landschaften von der Schweiz über Kanada bis Chile zusammen. Ihr «Tartuffe» ist ein Theatererlebnis der besonderen Art für Jung und Alt – herzlich willkommen.

Datum: Dienstag, 26. August 2025

Zeit: 19.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr

Ort: Seebad Seewen

Eintritt: Keine Reservation erforderlich, Topfkollekte

Weitere Informationen unter
www.compagnia-zaza.com

NACHTS IM MUSEUM

Alle zwei Jahre findet bereits zum fünften Mal unter der Organisation der Kulturkommission der Gemeinde Schwyz die Museumsnacht statt. Alle teilnehmenden Museen und historischen Gebäude haben für diesen Anlass exklusive Programme entwickelt. Die Besucherinnen und Besucher erwarten eine faszinierende Vielfalt: von lebendiger Tradition und klangvoller Orgelmusik über spannende Mythen und historische Einblicke bis hin zu Geschichten aus der Schweizer Armee, geheimnisvollen Innenwelten, Sagen und dem Leben in adeligen Residenzen. Auch die nachtaktive Tierwelt und verborgene Kapitel der Vergangenheit laden zum Staunen und Entdecken ein. Abgerundet wird die Museumsnacht mit volkstümlicher Musik auf dem Hauptplatz, passend zur Ausstellung im Forum der Schweizer Geschichte.

DORF-FYRABIG SCHWYZ

Bereits in der 6. Saison hat sich der Dorf-Fyrbig zu einer festen Grösse im Veranstaltungskalender der Gemeinde Schwyz entwickelt. Der beliebte Treffpunkt auf dem Hauptplatz lädt auch dieses Jahr wieder zum entspannten Ausklang des Arbeitstags ein – mit guter Musik, feinen Hääpchen, erfrischenden Drinks und einer gemütlichen Atmosphäre.



Das Programm und weitere Infos unter:
www.museumsnachtschwyz.ch

Jeweils freitags von 17 bis 21 Uhr trifft man sich zum geselligen Beisammensein – sei es nach der Arbeit, auf einen Schwatz mit Freunden oder einfach zum Geniessen. Livebands sorgen für den passenden Soundtrack zum Sommerabend.

Die Termine für Schwyz

18. Juli 2025 | 22. August 2025 (in Ibach) |
12. September 2025 (gemeinsam mit der Museumsnacht)

Ein Projekt der Ortsentwicklung Schwyz und der GfuG – Gemeinsam für unsere Gemeinde.

Weitere Infos:

www.gemeindeschwyz.ch/lebenimdorf

FFS SCHWYZ – SEIT 60 JAHREN AKTIV

«Freiwillig für Schwyz» (FFS) ist eine Institution, die aus dem Schwyzer Talkessel nicht mehr wegzudenken ist. 1965 als Weiterbildungsschule gegründet, bietet die FFS heute – 60 Jahre danach – ein breit gefächertes Angebot an Weiterbildung, sozialen Dienstleistungen und Freizeitaktivitäten für die Schwyzer Bevölkerung. Im April 2018 wurde der Verein in zwei Vereine aufgeteilt, Verein FFS und FFS Erwachsenenbildung.

FFS Erwachsenenbildung – Bildung für Leben und Freizeit

Die FFS Erwachsenenbildung organisiert ein reichhaltiges Kursprogramm über das ganze Jahr hinweg: vom «ächt Schwyz»-Erlebnis über Koch-, Kreativ- und Nähkurse, Fitness und Gesundheit, Finanz- und Wirtschaftsbildung bis zur Elternbildung und Persönlichkeitsentwicklung.

Verein FFS – Gemeinnützige Dienste für Jung und Alt

Ohne die FFS würde Schwyz viele Angebote vermissen, die «fast selbstverständlich» zu einer lebendigen Gemeinde gehören. Rund 100 Personen leisten jährlich tausende Stunden ehrenamtlicher Arbeit für den Fahrdienst, die Kinderkleiderbörse, das Kinderparadies, den Mittagsclub, die Ludothek, den Kindertreff oder das Kerzenatelier. Zum Angebot gehören auch drei professionell geführte Spielgruppen.

Vernetzung und Integration

Die FFS bietet für viele Personen, insbesondere auch Neuzuziehende, eine wertvolle Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und sich ein lokales Beziehungsnetz aufzubauen. Neue Mitglieder sind in allen Diensten herzlich willkommen!

Infos & Kontakte FFS Schwyz:

www.ffi-schwyz.ch



VIELFÄLTIGE SOZIALE
ANGEBOTE FÜR DIE
GANZE BEVÖLKERUNG



Sie organisieren das Jubiläumsfest 60 Jahre FFS (v. l. n. r.):
Andrea Küttel, Nathalie Weibel, Corinne Sigg, Beatrice Petschen.

JUBILÄUMSFEST AM 13. SEPTEMBER 2025: FEIERN SIE MIT!

Die FFS Schwyz feiert am Samstag, 13. September 2025, ihr 60-Jahr-Jubiläum mit einem bunten Programm für Jung und Alt. Bei der FFS Erwachsenenbildung «i de Fabrik» an der Laubstrasse und an weiteren Orten in Schwyz werden kostenlos verschiedene Kurse, Vorträge und Führungen angeboten:

- Yoga, Pilates, Fitness Fusion, Qigong, Jin Shin Jyutsu, Bienenwachskerzen (FFS Kerzenatelier) und Windlichter herstellen, Torten backen, Handlettering
- Lotto im Festzelt
- Sagenführungen durch das Dorf, Energie-, Baum- und Kräuterspaziergang
- Vorträge zum Thema Gesundheit
- Jubiläums-Schnitzeljagd (FFS Kindertreff)
- Spiele und Kinderfahrzeuge am Wochenmarkt Schwyz (FFS Ludothek)

Für Verpflegung ist im Festzelt mit Kaffee und Kuchen sowie einem Grillstand über Mittag zum Selbstkostenpreis gesorgt. Die meisten Kurse verfügen über eine beschränkte Teilnehmendenzahl, deswegen ist eine Anmeldung erforderlich.

Wir freuen uns auf Sie

Das ganze Jubiläumsprogramm sowie Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter:



www.ffi-schwyz.ch/60jahre

JODLERKLUB EDELWEISS IBACH FEIERT 90 JAHRE BESTEHEN

Der Jodlerklub Edelweiss Ibach wurde am 24. Juni 1935 im Restaurant Rössli in Ibach von sieben engagierten Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Der Klub setzte von Anfang an auf Gemeinschaft und Tradition, wobei der erste Dirigent, Lehrer Alois Camenzind, die musikalische Leitung übernahm. Bereits im Jahr 1936 trat der Jodlerklub erstmals öffentlich auf und schloss sich dem Eidgenössischen Jodlerverband an.

Im Laufe der Jahre nahm der Klub an zahlreichen bedeutenden Ereignissen teil, darunter erstmalig am Eidgenössischen Jodlerfest 1962 in Luzern. Der Klub übernahm die Mitorganisation des Zentralschweizerischen Jodlerfests 1964 sowie des Eidgenössischen Jodlerfests 1978, beide in Schwyz.

Ein wichtiger Schritt in der Vereinsgeschichte zeichnete sich 1973 ab, als die erste Frau, Margrit Bürgler, in den Männerklub aufgenommen wurde. In den folgenden Jahrzehnten erlebte der Klub mehrere Neuuniformierungen und Tonträgeraufnahmen. Die musikalische Entwicklung und die tiefe Verbundenheit zur Heimat haben den Jodlerklub über die Jahrzehnte hinweg zu einem wichtigen kulturellen Verein gemacht.

Zum Auftakt der Jubiläumsfeier findet ein Kirchenkonzert statt, bei dem drei Gastklubs mitwirken: die Beggrieder Jodler, das Jodelchörli Schindellegi und die Forstbergjutzer Unteriberg. Anschliessend feiert der Jodlerklub im Pfarrheim Ibach mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm. Mit dabei sind die Feckermusig Ibach, das Ländlertrio Bergkamerade und die drei Gastklubs. Durch das Programm führt Guido Schuler. Seien Sie dabei, wenn der Jodlerklub Geschichte feiert und Zukunft gestaltet!



**MIT GROSSER
FREUDE UND STOLZ**

Der Jodlerklub Edelweiss Ibach feiert
am Samstag, 27. September 2025,
sein 90-jähriges Jubiläum.

DAS WORKOUT IM ZEUGHAUSAREAL IST ZURÜCK!

Die Gemeinde Schwyz lädt Sie dazu ein, Ihre Gesundheit zu stärken und gemeinsam aktiv zu werden. Absolvieren Sie mit den Coaches Ihr Workout für alle Fitness-niveaus. Wir freuen uns auf Sie!

trainingshalle.ch: Krafttraining & Workout

Stärker und fitter: Nach dem Warm-up folgt ein progressiv aufgebauter Kraftteil, der die Kraft steigert, den gesamten Körper stärkt und die Beweglichkeit verbessert. Danach folgt ein knackiges Ganzkörper-Workout, welches die Ausdauer verbessert und die Fettverbrennung anregt.

dis Training varussa: HIIT

Das abwechslungsreiche High Intensity Interval Training (HIIT) stärkt Herz-Kreislauf, Muskeln und Ihre Ausdauer – und das ganz ohne Vorkenntnisse. Jede Übung kann individuell angepasst werden – ideal für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Moveshape: Pilates

Stärken Sie mit gezielten Übungen Ihre Tiefenmuskulatur, verbessern Sie Ihre Beweglichkeit und fördern Sie Ihre Haltung. Pilates kombiniert kontrollierte, präzise Bewegungen mit bewusstem Atmen kraftvoll, intensiv und gleichzeitig wohltuend. Für Einsteiger bis Fortgeschrittene – kommen Sie so, wie Sie sind.

**Treffpunkt: Zeughausareal,
Franzosenstrasse 22, 6423 Seewen**

Zeit: 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr

**Mitbringen: Sportkleidung, Trainingsmatte,
Trinkflasche**



Trainings von «trainingshalle.ch»:
30.8. | 20.9. | 25.10.



Trainings von «dis Training varussa»:
6.9. | 27.9. | 1.11.



Trainings von «Moveshape»:
13.9. | 18.10. | 8.11.



Staatsarchiv Schwyz, SG-CIV.07.86

Ein Blick in die Werkstatt von Marie Annie und Josef Sindelar in Rickenbach ob Schwyz im Jahr 1925.

BLICK IN EINE VERGANGENE ZEIT: SCHUSTERWERKSTATT IN RICKENBACH

Ohne Schuhe wären wir in unseren Breiten-graden aufgeschmissen. Arm und Reich, der einfachste Arbeiter und die eleganteste Dame brauchen Schuhe. Ab 1850 mussten Schuhe nicht mehr einzeln gefertigt werden: In der Schweiz stellten die Fabriken Elgg und Bally bereits Konfektionsschuhe her. Aber nach dem 1. Weltkrieg konnten sich nur noch wenige den Erwerb neuer Schuhe leisten. «Für wurde die ausgetragene Fussbekleidung ein ums andere Mal zum Reparaturschuhmacher gebracht», steht in Berichten aus jener Zeit. Dies ist auch erkennbar an der Zahl der auszubessernden Schuhe in der bereits gut mechanisierten Werkstatt der Sindelars in Rickenbach ob Schwyz. Der Schuhmachermeister und seine Frau stammten ursprünglich aus Böhmen. Die beiden und ihre Kinder waren begeisterte Berggänger.

In Schwyz gab es damals noch etliche weitere Schuhmacher: Ältere Semester erinnern sich an Josef Tschümperlin-Elsener an der Reichsstrasse, der schon früh konfektionierete Schuhe im Angebot hatte, an den Schuhmacher Kari Litschi am Kirchweg in Seewen, an den Schuhmacher Hubli an der Steinerstrasse und den Schuster Isidor Fässler an der Schlagstrasse in Schwyz.

Text: Karl Horat

VERANSTALTUNGSKALENDER

JULI 2025

Jeden SA | ab 8 Uhr Wuchämärcht, Hauptplatz Schwyz

18. | FR | 17–21 Uhr Dorf-Fyrabig, Hauptplatz Schwyz

AUGUST 2025

Jeden SA | ab 8 Uhr Wuchämärcht, Hauptplatz Schwyz

1. | FR 1.-August-Feier, Seebad Seewen (Schlechtwetter: Zingelhalle)

22. | FR | 17–21 Uhr Dorf-Fyrabig, Ibach

26. | DI | 19.30–21.30 Freilichtkomödie «Tartuffe», Seebad Seewen

29.–31. | FR–SO Schwyzer Filmtage

SEPTEMBER 2025

Jeden SA | ab 8 Uhr Wuchämärcht, Hauptplatz Schwyz

6. | SA | 11–24 Uhr Tavolata, Dorf Schwyz

6.–7. | SA–SO Jubiläum Kleinbühne Chupferturm

12. | FR | 17–21 Uhr Dorf-Fyrabig, Hauptplatz Schwyz

12. | FR | 18–24 Uhr Museumsnacht, Dorf Schwyz

12.–14. | FR–SO Ibächler Chilbi, Schulhausareal Ibach

13. | SA | 8.30–17 Uhr Jubiläumsfest FFS Schwyz, i de Fabrik/Dorf Schwyz

22. | MO Grossviehausstellung, Schwyz

26.–28. | FR–SO Chlosterchilbi, Hinterdorf Schwyz

27. | SA | 16–23.45 Uhr Jubiläumsfest Jodlerklub Edelweiss Ibach, Pfarrkirche Ibach

28. | SO Abstimmung Gemeinde Schwyz

KONTAKT GEMEINDEVERWALTUNG

Telefonnummer 041 819 07 00

E-Mail-Adresse gemeindekanzlei@gemeindeschwyz.ch

Website www.gemeindeschwyz.ch

Schalterzeiten Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr | 13.30 bis 16.30 Uhr
Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten sind telefonisch zu vereinbaren.

SCHULFERIEN UND FREITAGE

Schuljahr 2024/2025

Sommerferien SA, 5. Juli bis SO, 17. August 2025

Schuljahr 2025/2026

Schulstart MO, 18. August 2025

Herbstferien SA, 27. September bis MO, 13. Oktober 2025 (Schwyzer Chilbi)

Weihnachtsferien MI, 24. Dezember 2025 bis DI, 6. Januar 2026 (Dreikönigstag)

Fasnachtstage DO, 12. Februar bis DI, 17. Februar 2026

Sportferien SA, 21. Februar bis SO, 1. März 2026

Osterfeiertage Karfreitag, 3. April bis Ostermontag, 6. April 2026

Frühlingsferien SA, 25. April bis SO, 10. Mai 2026

Sommerferien SA, 4. Juli bis SO, 16. August 2026

Schulfreie Tage MO, 13. Oktober 2025 | Schwyzer Chilbi

DI, 11. November 2025 | Martinstag

MO, 8. Dezember 2025 | Maria Empfängnis

MO, 5. Januar 2026 | Weiterbildung Lehrpersonen Gemeindeschule

DI, 6. Januar 2026 | Dreikönigstag

MO, 12. Januar 2026 | 1. Fasnachtstag

DO, 19. März 2026 | Josefstag

DO, 14. und FR, 15. Mai 2026 | Christi Himmelfahrt und Brückentag

MO, 25. Mai 2026 | Pfingstmontag

DO, 4. Juni 2026 | Fronleichnam

FR, 5. Juni 2026 | Weiterbildung Lehrpersonen Gemeindeschule

MI, 10. Juni 2026 | Kantonaler Bildungstag Lehrpersonen



WEITERE INFORMATIONEN

Alle aktuellen News sowie weitere Informationen zur Gemeindeschule Schwyz finden Sie unter www.gemeindeschule-schwyz.ch



ABFALLKALENDER

Kehrichtsammlung

Seewen/Ibergeregge/Aufiberg | MI

(inkl. Bahnhofstrasse bis Bundesbriefmuseum/Steinerstrasse und Schlagstrasse bis Abzweigung Herrengasse)

Schwyz/Rickenbach | DO

Ibach | FR

(inkl. Gotthardstrasse bis Abzweigung Bahnhofstrasse und Grossesteinstrasse bis Abzweigung Eichenweg)

Kehrichtsammlung bei Feiertagen

Feiertag

Sammeltag

Ibach

FR, 1. August

MO, 4. August

Ibach

FR, 15. August

SA, 16. August

Grüntour

Juli

August

September

Oktober

Schwyz/Ibach | MO

7. | 14. | 21. |
28.

4. | 11. | 18. |
25.

1. | 8. | 15. |
22. | 29.

6. | 13. | 20. |
27.

Seewen/Rickenbach | DI

1. | 8. | 15. |
22. | 29.

5. | 12. | 19. |
26.

2. | 9. | 16. |
23. | 30.

7. | 14. | 21. |
28.

Aufiberg | DI

8. | 22.

5. | 19.

2. | 16. | 30.

14. | 28.

Altpapiersammlung

Seewen/Ibach | MI

13. August

8. Oktober

Schwyz/Rickenbach/Aufiberg | MI

20. August

15. Oktober

Kartonsammlung

Ganze Gemeinde (inkl. Aufiberg) | DO

21. August

16. Oktober

Abfallsäcke, Grüngut, Altpapier und Karton sind am Sammeltag vor 7 Uhr bereitzustellen. Altpapier und Karton müssen gut gebündelt oder lose in einem blauen Sammelbehälter bereitgestellt werden.

App «Sammelkalender»

Jetzt ZKRI-Sammelkalender im App-Store herunterladen!





Impressum

Redaktion: Redaktionsteam «Gmeindspocht», Postfach 253, 6431 Schwyz

Titelbild: Manuela Gili

Grafik: Blatthirsch GmbH, Seewen

Druck: Triner Media + Print, Schwyz

Weitere Informationen: gemeindekanzlei@gemeindeschwyz.ch